

JOHANN GANSTERER FÜR DICH KÄMPFEN LASSEN.

KANNST NUR DU:
AM 28. JÄNNER ~~Ø~~ DIE GRÜNEN

Liebe Leserin, lieber Leser!



Am 28. Jänner 2018 wählen wir in Niederösterreich einen neuen Landtag. Ich kandidiere als Spitzenkandidat der Grünen im Bezirk und auf Platz 7 der Landesliste der Grünen NÖ.

Ich bin seit dem Jahr 2013 im Gemeinderat tätig, war von 2015 bis 2017 Klubobmann der Grünen Fraktion und wurde kürzlich zum Umweltgemeinderat gewählt. Meine kommunalpolitische Erfahrung möchte ich nun auch auf Landesebene einbringen.

Einerseits um Themen wie Demokratie und Kontrolle, Umweltschutz und Mobilität in den Landtag einzubringen, andererseits weil ich davon überzeugt bin, dass unsere Heimatstadt Neunkirchen wieder eine starke Stimme im NÖ-Landtag braucht!

Wir stehen in unserer Stadt vor großen Herausforderungen, der Schuldenrucksack aus früheren Jahren wird nun schlagend, unsere über Jahrzehnte gewachsene Infrastruktur muss dringend saniert werden, etc... All dies werden wir nur mit einem Neunkirchner Vertreter im NÖ-Landtag gemeinsam schaffen, der sich für die Interessen unserer schönen Heimatstadt einsetzt. Das Persönlichkeitswahlrecht in NÖ gibt ihnen die Möglichkeit – ohne eine Partei zu wählen – durch ihre Vorzugsstimme Kandidaten direkt in den Landtag zu wählen. Dazu reicht ein Kreuz bei meinem Namen auf der Landesliste und/oder Bezirksliste.

Ein besonderes Anliegen ist mir das Thema Mobilität im Bezirk, daher setze ich mich ein für: e-Carsharing in jeder Gemeinde, die Verlängerung der S-Bahn bis Payerbach sowie sichere Radwege zwischen den Gemeinden und Orten.

Johann Gansterer
Ihr Umweltgemeinderat
Johann Gansterer

johann.gansterer@gruene.at

GR Günter Pallauf ist neuer Klubobmann der Grünen GR-Fraktion



Vizebgm Mag. Martin Fasan, Klubobmann Günther Pallauf,
Umwelt-GR Johann Gansterer

Nach der Wahl von GR Johann Gansterer zum neuen Umweltgemeinderat von Neunkirchen wechselt die Aufgabe des Klubobmanns der Gemeinderatsfraktion.

Gansterers bisheriger Stellvertreter Günter Pallauf übernimmt diese Funktion, UGR Johann Gansterer wird sein Stellvertreter. Damit sind die Aufgaben besser verteilt.

Günter Pallauf gehört dem Neunkirchner Gemeinderat seit dem Jahr 2000 an, bringt jede Menge Erfahrung und Wissen mit und ist mit dem Betrieb im Rathaus ebenso vertraut wie mit der politischen Zusammenarbeit in der Stadtregierung.

„Sein Diplomatisches Talent (Sportförderung) hat GR Pallauf erst kürzlich beim Beschluss der Sportförderungen vor der letzten Gemeinderatssitzung unter Beweis gestellt, als er zwischen den zerstrittenen Großparteien vermittelt – und so zu der beschlossenen Einigung wesentlich beigetragen hat“, streut Vizebgm. Mag. Martin Fasan seinem neuen Klubchef Rosen.

„Natürlich sind mir der Ausgleich und Verhandlungslösungen wichtig, aber ebenso bin ich an einem eigenständigen Kurs der Neunkirchner Grünen als Teil einer gut funktionierenden Stadtregierung interessiert“, so der neue Klubobmann Günter Pallauf. ■

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Die Grünen Neunkirchen, Wienerstraße 11, 2620 Neunkirchen, Internet: neunkirchen.gruene.at | **Redaktion:** Die Grünen Neunkirchen, ebenda. | **Bilder:** Alle Fotos z.V.g., wenn nicht anders gekennzeichnet | **Grafikdesign:** www.puechl.at | **Druck:** Feilhauer, Neunkirchen.

Die Grünen für Dich kämpfen lassen, kannst nur Du!



AUFDECKEN STATT VERSTECKEN.

Die Grünen sind die einzige Partei, die der allmächtigen ÖVP die Stirn bietet. Es gibt also nur eine Kraft in diesem Land, die für Transparenz, Kontrolle und „Aufdecken statt Zudecken“ steht. Derzeit sieht alles danach aus, dass die ÖVP wieder die absolute Mehrheit erreicht. Gerade dann braucht es starke Grüne als Kontrollorgan. Denn: **Johanna auf die Finger schauen. – Machen nur wir.** ■



KEIN GIFT IN UNSEREM ESSEN.

Gentechnik, Dioxin und Pestizide im Essen? Nicht mit uns! Gesunde Böden und giftfreie Landwirtschaft sind für uns ein Muss, denn Essen soll ein gesunder Genuss ohne Angst sein: Bio, regional und saisonal. Deswegen machen wir uns für ein Verbot von Glyphosat und allen anderen Pestiziden stark, die unsere Umwelt belasten, unser Essen vergiften und Bienen töten. Denn: **Gift raus, Bio rein. – Machen nur wir.** ■



EIN LAND, EIN TICKET. FÜR 365 € DURCH NÖ.

Es gibt im gesamten Wahlkampf kein klareres Angebot als unsere Forderung nach einem 365€-Ticket für alle Öffis in ganz NÖ. Wer das Ticket will, muss die Grünen wählen, denn nur wir wollen es umsetzen! Die ÖVP blockiert seit Jahren die Umsetzung des Öffi-Tickets. Jetzt gilt es also: Wird es das Ticket in NÖ bald geben? Oder wird es nur unsere Vision bleiben? Denn: **Das 365 €-Ticket – Machen nur wir.** ■

Dr. Helga Krismer ist unsere Spitzenkandidatin

Helga Krismer ist unsere Nummer 1 und geht erstmals bei einer Landtagswahl als Grüne Spitzenkandidatin ins Rennen.

Im NÖ Landtag hat sie sich bereits als Aufdeckerin bei den NÖ Wohnbauspekulationen und in der Causa Dr. Erwin Pröll-Privatstiftung einen Namen gemacht. Sie hat außerdem die Petition „Haltung zeigen. Mensch bleiben!“ gegen das NÖ Mindestsicherungsgesetz ins Leben gerufen und kämpft mit ihrer Demokratieoffensive „Jetzt entscheidest Du! Vote Dein Thema in den Landtag!“ auf www.no.e.gruene.at/meinlandtag für mehr Mitsprache und Kontrolle durch bessere Minderheitenrechte im NÖ Landtag.

Sie selbst sieht sich auch als An-

wältin der Umwelt und des Klimas. Das macht sie deutlich, indem sie als einzige Politikerin gegen die Ölbohr-Offensive der ÖVP im Weinviertel vorgeht oder die Aufklärung des jüngsten Öl-Unfalls in der Lobau fordert. Die Einhaltung der Klimaziele, die im Pariser Abkommen verankert sind, sind ihr ein besonderes Anliegen – in Niederösterreich will sie diesem Ziel durch die Einführung des 365 €-Jahrestickets für alle Öffis in NÖ näher kommen und damit 2 Dinge für die NiederösterreicherInnen erreichen: einerseits den Klimawandel Nummer 1, den motorisierten Verkehr in NÖ eindämmen, und andererseits leistbare Mobilität für Alle ermöglichen.

Aktuell haben die Grünen im NÖ Landtag 4 Mandate und haben damit



Spitzenkandidatin Dr. Helga Krismer

Clubstatus. Die 44-Jährige gebürtige Tirolerin und aktuell leidenschaftliche Vizebürgermeisterin in Baden, Landessprecherin und Klubobfrau Helga Krismer will diesen Status absichern. Mehr noch: „Ich habe ein neues tolles Team hinter mir – stärker werden ist unser Ziel“, so Krismer. ■

Umwelt-GR Johann Gansterer präsentiert „3-Punkte Umweltprogramm für Neunkirchen“



Umwelt-GR Johann Gansterer

Bei der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres am 4. Dezember 2017 wurde Grüne-Gemeinderat Johann Gansterer zum neuen Umweltgemeinderat gewählt.

„Ich bedanke mich für das große Vertrauen und freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Umweltstadträtin Andrea Kahofer und dem neuen Baudirektor Christian Humhal“, so Gan-



Der Kardinal-Stickler-Platz ist ein Beispiel für attraktive Grünraumgestaltung



So wie in der Bahnstraße sollen im ganzen Stadtgebiet neue Bäume gepflanzt werden

sterer in einer ersten Stellungnahme. Seine umweltpolitischen Schwerpunkte hat Gansterer in einem 3-Punkte Umweltprogramm für Neunkirchen zusammengefasst:

> 52 neue Baumpflanzungen im Jahr 2018: jede Woche ein neuer Baum

Als Garten- und Landschaftsgestalter sind Gansterer die städtischen Grün- und Freiräume ein besonderes Anliegen. Daher wird er in Zusammenarbeit mit der zuständigen Stadtgärtnerin eine umfassende Baumpflanzaktion starten. Ziel ist es durchschnittlich in jeder Woche des Jahres 2018 einen Baum zu pflanzen. Spenden von Privatpersonen und Firmen für Baumpatenschaften sind hier natürlich willkommen!

> e-Carsharing in Neunkirchen aufbauen

Bereits in vielen Gemeinden in der Region funktioniert dieses Modell hervorragend. Ein privater PKW wird durchschnittlich nur 1 Stunde am Tag genutzt, daher ist es ökologisch und ökonomisch sinnvoll über eine gemeinsame Nutzung durch mehrere Personen nachzudenken.

Besonderes das Zweit- oder Drittauto kann so leicht eingespart und viel Geld gespart werden. Umweltgemeinderat Gansterer will ein e-Carsharing in Neunkirchen umsetzen, Interessierte mögen sich bitte direkt bei ihm melden! Als Standort des e-Autos würde sich die geplante öffentliche e-Tankstelle am Minoritenplatz anbieten.

> Energiebuchhaltung vorantreiben - Energiebericht erstellen

Für die Planung von Energiesparmaßnahmen bei den städtischen Gebäuden sind aussagekräftige und vergleichbare Daten sehr wichtig. Daher soll die sog. Energiebuchhaltung weiter vorangetrieben werden. Ziel ist die Erstellung eines umfassenden Energieberichts für die Stadtgemeinde, in dem die bereits vorliegenden Daten verglichen, interpretiert und Handlungsempfehlungen abgegeben werden.

Vormerken:

Die diesjährige Stadt- und Flurreinigung findet am Freitag und Samstag den 6./7. April 2018 statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. ■